

Entwicklungshilfe

Ottenhöfener Malaika-Verein freut sich über Spenden

Lesezeit 3 Minuten

28. Februar 2022 Autor: Berthold Gallinat



Im Waisenhaus „Malaika Children’s Home“ wird intensiv am Fischteich gearbeitet. ©Verein Malaika

Es geht voran: Der Ottenhöfener Malaika-Verein berichtet über die fortschreitenden Arbeiten in einem kenianischen Waisenhaus.

Die zurückliegende Weihnachtszeit war für das vom Ottenhöfener Verein „Afrikanische-Deutsche Partnerschaft Malaika“ betreute Waisenhaus „Malaika Children’s Home“ in Shiseso in Kenia eine segensreiche Zeit. Spenden aus der nahen Umgebung sowie aus Deutschland gingen im Waisenhaus ein. Wie Vorsitzender Willy Schneider und seine Frau Asuna aus dem Waisenhaus berichten, brachten Angestellte einer kenianischen Bank Naturalien wie Mais, Weizen, Zucker und Kekse ins Waisenhaus und sangen zusammen mit den Malaikakindern, aus Deutschland kamen Geldspenden.

Im Waisenhaus, so Willy Schneider weiter, herrscht weiterhin über die Betreuung der Waisenkinder hinaus viel Aktivität, es laufen mehrere Projekte. Es wird intensiv an der Aushebung und Fertigstellung eines Fischteichs gearbeitet, und für die Kinder wird der Spielplatz an der Schule des Waisenhauses wiedererrichtet. In der Schule ist ein neuer großer Saal am Esszimmer geplant, direkt an die Küche anschließend. In diesem neuen Areal sollen in Zukunft auch die Schulversammlungen stattfinden können. Eine unerwartet hohe Dürre hat in der Region des Waisenhauses den Wasserspiegel gesenkt, so dass die Brunnen in „Malaika Children’s Home“ vertieft werden müssen. „Gottseidank“, so stellt Willy Schneider fest, „hat der Hauptbrunnen mit seiner Tiefe von über 60 Metern aber noch nie versagt und spendet auch weiterhin sein kostbares Gut.“ Für die Bewässerung des Gartens im Areal des Waisenhauses organisieren die älteren Kinder das Verlegen von Wasserleitungen für die Bewässerungen. Auch neue, einheitliche

Stromleitungen sind zu verlegen, um die geplante Photovoltaikanlage realisieren zu können. Alles in allem herrscht im Areal von „Malaika Children’s Home“ ein lebendiger Alltag, die Waisenkinder gehen fleißig zur Schule, engagieren sich auf dem Areal und haben viel Freude an der Gartenarbeit sowie an den Tieren im Gelände, angefangen von Hasen und Hühnern bis zu Schafen, Ziegen, Schweinen und Kühen.

Kooperation mit Unis

Für Bildung und Begegnung wird auch etwas getan. So will Geschäftsführer Thomas Aenis in Malaika Mitte September wieder in Zusammenarbeit mit zwei Universitäten in Kenia und mit internationalen Teilnehmern ein Treffen mit Studierenden organisieren. Mit Spannung freut man sich ebenso auf ein Treffen mit einer Frauenvereinigung in Vihiga. Diese Frauen kümmern sich erfolgreich um die Kräuter, die ihren Vorfahren vertraut waren. Sie pflanzen sie wieder an, publizieren dies und vermarkten sie.

Zu guter Letzt kündigen Willy Schneider und seine Frau Asuna für dieses Jahr wieder eine Gruppenreise von Deutschland nach Kenia zum „Malaika Children’s Home“ an, sie ist vom 7. bis zum 27. August geplant. Malaika wird für die Teilnehmer der zentrale Wirkungsort sein, aber es sind auch Ausflüge in die Städte Kakamega und Kisumu am Viktoriasee geplant und an andere attraktive Orte mehr. An einer möglichen Inlandsafari ins Masai Mara oder halbtags nach Nakuru arbeitet Willy Schneider noch. Interesse und Anmeldung für diese Reise erfolgt über ihn...